

# Deutsch

für  
die 8. Schulstufe

Zuhören  
Sprechen

Schreiben



Lesen

Sprachbewusstsein

Band 2

# Inhaltsverzeichnis

Deutsch  
8. Schulstufe

Thema	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3-4
Einleitung - Standards Deutsch - Allgemein	5
Erläuterung der einzelnen Kompetenzen	6-11
<b>Kompetenzbereich 1: Zuhören und Sprechen</b>	<b>12</b>
Lehrstoff - Allgemein 5. bis 8. Schulstufe	13-14
ÜB 1 - Der Drehsessel	15-18
ÜB 2 - Rollenspiele	19-20
ÜB 3 - Stadt und Land	21-25
ÜB 4 - Zypern	26-31
ÜB 5 - Gefülltes Brathendl	32-35
<b>Kompetenzbereich 2: Lesen</b>	<b>36</b>
Lehrstoff - Allgemein 5. bis 8. Schulstufe	37-38
ÜB 1 - Sinnhaftigkeit erkennen	39-41
ÜB 2 - Verschiedene Textsorten	42-51
ÜB 3 - Kroatien	52-57
ÜB 4 - Unordnung	58-60
ÜB 5 - Sätze und Ausdrücke richtig zuordnen	61-64
ÜB 6 - Die Qual der Wahl	65-68
ÜB 7 - Lesen, begreifen, ordnen	69-71
ÜB 8 - Geburtstagsfeier	72-75
ÜB 9 - Gmunden	76-82
<b>Kompetenzbereich 3: Schreiben</b>	<b>83</b>
Lehrstoff - Allgemein 5. bis 8. Schulstufe	84-85
ÜB 1 - Der Unfall	86-89

### Kompetenzbereich 3: Schreiben

ÜB 2 - Rauchen	90-97
ÜB 3 - Essstörungen	98-103
ÜB 4 - Der Start ins Berufsleben	104-107
ÜB 5 - Projekttage	108-114

### Kompetenzbereich 4: Sprachbewusstsein 115

Lehrstoff - Allgemein 5. bis 8. Schulstufe	116-117
ÜB 1 - Oberbegriffe	118-120
ÜB 2 - Zuordnungen	121-123
ÜB 3 - Satzanalysen	124-130
ÜB 4 - s-Schreibung	131-135
ÜB 5 - Otto, der Reisebegleiter	136-141
ÜB 6 - Was bedeutet eigentlich...?	142-144
ÜB 7 - Gleich und ähnlich klingende Konsonanten	145-149
ÜB 8 - Löckchen im Glück	150-154
ÜB 9 - Der Schulausflug	155-159
ÜB 10 - Dehnung	160-164
ÜB 11 - Zeiten	165-171
ÜB 12 - Sätze bauen	172-177
ÜB 13 - Irrgarten	178-182
ÜB 14 - Die Gemeinderatssitzung	183-188
ÜB 15 - Maikäfer flieg!	189-195
ÜB 16 - Redewendungen	196-200

### Kompetenzübergreifende Übungsbeispiele 201

ÜB 1 - Große Reden der Geschichte	202-214
ÜB 2 - Wirbelstürme	215-226
ÜB 3 - TV-Serien	227-233
ÜB 4 - Das goldene Kalb	234-243
ÜB 5 - Der Kreislauf des Wassers	244-254
Anhang: Überprüfungsblätter	255-257

**Titel: Der Drehsessel**

<b>Ersteller der Aufgabe:</b>	Roman Wielander
<b>Quelle:</b>	selbst erstellt
<b>Themenbereich:</b>	Vorgänge beschreiben
<b>Überprüfte Standards:</b>	Schüler:innen können artikuliert sprechen und die Standardsprache benutzen. Schüler:innen können in freier Rede und gestützt auf Notizen Ergebnisse und Inhalte vortragen.
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>Gesamtarbeitszeit:</b> 20 Minuten
<b>Besondere Bemerkungen:</b>	---
<b>Bewertung</b>	
<b>Gesamtpunkteanzahl:</b>	16 Punkte
➤ nötig für Niveau I:	10 Punkte
➤ nötig für Niveau II:	13 Punkte

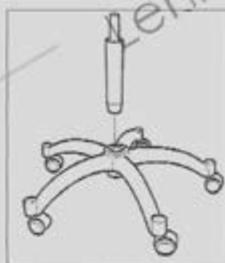


## Anleitung Bürostuhl

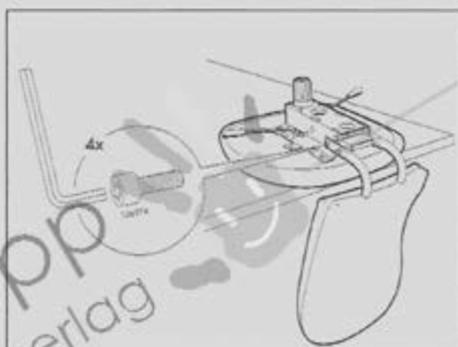
Werkzeug:



Schritt 1



Schritt 2



Schritt 3



Schritt 4

## Aufgabenstellung

### Bauanleitung für einen Bürostuhl

Katharina hat zum Geburtstag einen Bürostuhl bekommen. Die Anleitung zum Aufbauen ist schrittweise in Bildern beschrieben. Katharina findet, dass die Anleitung besser zu verstehen wäre, wenn sie eine Beschreibung enthalten würde.



- Schau dir die Bilder genau an und schreibe eine Vorgangsbeschreibung!
- Im Anschluss erkläre in eigenen Worten die Zusammenstellung des Bürosessels vor der Klasse!

### Merkmale der Vorgangsbeschreibung

- Reihenfolge der einzelnen Schritte beachten
- an den Leser denken, der die Schritte nachvollziehen können muss
- sachlich und genau beschreiben (Präsens, häufig Passiv,...)

### Notizen zur Anleitung (mögliche Lösung)

- Zuerst wird unter jedem der fünf Arme des Standkreuzes eine Rolle angebracht.
- Anschließend wird in die Mitte des Standkreuzes eine Stange gesteckt.
- Als Nächstes wird dann die Stuhllehne mithilfe des beiliegenden Schraubenschlüssels mit vier Schrauben an der Sitzfläche befestigt. Dazu legt man die Sitzfläche am besten auf eine Tischplatte.
- Abschließend wird die Sitzfläche, auf deren Unterseite sich eine Vertiefung befindet, auf die an dem Standkreuz befestigte Stange gesteckt.

Punkte: 8  
für jeden Schritt zwei Punkte

ad b) Für die korrekte mündliche Beschreibung werden maximal acht Punkte vergeben.

Gesamtpunkteanzahl: 16

## Titel: Verschiedene Textsorten

<b>Ersteller der Aufgabe:</b>	Roman Wielander	
<b>Quelle:</b>	Diverse Textausschnitte aus unterschiedlichen Literaturquellen	
<b>Themenbereich:</b>	Arbeiten mit verschiedenen Textsorten	
<b>Überprüfte Standards:</b>	Schüler:innen sollen Texte aus verschiedenen Medien formal erschließen können. Schüler:innen sollen detaillierte Informationen (Grafiken, Bild-Text-Kombinationen,...) ermitteln können.	
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>Gesamtarbeitszeit:</b>	<b>30 Minuten</b>
	Aufgabe 1:	15 Minuten
	Aufgabe 2:	5 Minuten
	Aufgabe 3:	10 Minuten
<b>Besondere Bemerkungen:</b>	Aufgabe 3 soll erst dann den Schüler:innen gegeben werden, nachdem Aufgabe 2 eingesammelt wurde. Aufgabe 1 darf zur Bearbeitung von Aufgabe 3 behalten werden.	
<b>Bewertung</b>	Aufgabe 3 - Für jede falsche Antwort wird ein Punkt abgezogen.	
<b>Gesamtpunkteanzahl:</b>	41 Punkte	
	➤ nötig für Niveau I:	24 Punkte
	➤ nötig für Niveau II:	32 Punkte



## Aufgabe 1

Ordne die folgenden neun Texte den Titelseiten zu! Trage den Buchstaben des jeweiligen Textes in die entsprechende Abbildung!

### Text A

Ende Mai war es, da gingen Mariechen und das Reserl zusammen von der Schule heim. Die beiden saßen nicht nur in der Klasse nebeneinander, sie wohnten auch neben-einander. Mariechen in der Birkenstraße 58; das Reserl in 56.

Das Reserl seufzte vor sich hin, dass sich die Zeit bis zu den Ferien wie Kaugummi ziehe und ihr jede Woche so lang wie ein Monat vorkomme. Mariechen seufzte vor sich hin, jammerte, dass der Konrad mathematisch noch immer ein Versager sei und sie gar nichts dagegen hätte, wenn bis zur letzten Mathearbeit nicht bloß eine Woche, sondern noch ein Monat Zeit zum Lernen bliebe.

### Text B

**Anlegerrendite:** Was die Investoren mit ihren Aktien verdient haben

Gewonnen – zerronnen. Mit einer durchschnittlichen Aktie der Wiener Börse verloren die Anleger im Vorjahr 48 Prozent. Intercell-Aktionäre kamen mit einem Minus von 17,6 Prozent relativ glimpflich davon – einer der Gründe für den Sieg in der Dreijahreswertung in der Kategorie Total Shareholder Return. Dieser setzt sich aus der Kursentwicklung und den ausbezahlten Dividenden zusammen. Bemerkenswert: Mit der Oberbank konnte sich auch ein Finanztitel unter den Topperformern behaupten.

### Text C

## DIE SAISON GEHT WEITER

WENN DER WINTER KOMMT, denken viele, dass die Beete nun trostlos aussehen. Oft aber wandelt das kalte Wetter ein sonst langweiliges Bild in ein wunderbares Panorama, weil alles von Raureif bedeckt ist und die niedrig stehende Sonne die „gefriergetrockneten“ Stängel und Samenstände von hinten beleuchtet. Den Mangel an blühenden Pflanzen in den Wintermonaten kann man durch immergrüne Gewächse etwas ausgleichen.

### Text D

§ 13 (1) Die Klassenprüfung umfasst:

1. eine fünfstündige schriftliche Klausurarbeit nach Wahl des Prüfungskandidaten in einem der folgenden Prüfungsgebiete:
  - a) „Pädagogik (einschließlich Pädagogische Psychologie, Pädagogische Soziologie, Philosophie)“ oder
  - b) „Didaktik (insbesondere Didaktik der Kindergarten- und Vorschulerziehung)“....



## Aufgabe 1 (Fortsetzung)

### Text E

Mein Vater war ein begeisterter Amateurphotograph. Ich weiß nicht, welchen Apparat er benützt hat. Er hat ihn mir nicht vererbt, sondern nach dem Krieg im Resselpark an einen Russen verkauft, um für den Erlös ein paar Lebensmittel zu kaufen, als der Hunger am größten war. Es war dies das einzige Geschäft, das er auf dem schwarzen Markt tätigte, und es muss ihn eine große Überwindung gekostet haben, seine geliebte Kamera herzugeben. Seither hat er nicht mehr fotografiert.

Ich erinnere mich nur an ein großes, unhandliches Ding, äußerst kompliziert ...

### Text F

Nur die Reifen sind ein hoffnungsloser Fall, soundmäßig. Du kannst zwar auf den Gummielementen trommeln, aber das dumpfe Echo macht keinen froh. Erstaunlich dankbar, als Musikinstrument, sind die Querlenker, bei NASCAR-Autos recht massive Eisentrümmer, jedenfalls im Vergleich zur Formel 1. Als Gerhard Berger vor zwei Jahren bei Red Bull Racing in Amerika zu Besuch war, hatte er beim Werkstatt-Rundgang in seiner Verspieltheit gegen ein Metallteil geklopft, das von der Decke baumelte. Es gab einen, sagen wir, interessanten Klang. Der löste bei den Untenstehenden einige Gedankensprünge aus, und am Ende steht nun ein Rennauto, das ein Kunstwerk ist, mit dem sich Musik machen lässt.

### Text G

Wr. Neustadt

#### **Taxler halb tot geprügelt**

Zwei Räuber schlugen 68-Jährigen nieder und rasten mit Taxi davon.

Selbst erfahrene Ermittler sind schockiert. „Dem Mann wurden im Gesicht mehrere Knochen gebrochen. Es geht ihm gar nicht gut. Es war ein unglaublich brutaler Überfall.“ Blutige Szenen spielten sich Sonntag gegen 1.30 Uhr auf einem Parkplatz der A2 bei Wr. Neustadt ab. Dort schlugen zwei Männer einen 68-jährigen Aushilfstaxler mit einem Baseballschläger halb tot. Die Täter konnten flüchten. Das Opfer, Rudolf B., liegt mit schweren Verletzungen im Spital. Er musste operiert werden.

Die Unbekannten waren am Hauptplatz der Stadt eingestiegen und hatten den Parkplatz als Ziel genannt. Dort angekommen wurde B. von dem hinter ihm sitzenden Fahrgast am Kopf gepackt ....

### Text H

Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten. Aber es sollte eine richtige Prinzessin sein!

So reiste er um die ganze Welt, um eine zu finden. Ja, Prinzessinnen gab es genug.

Doch immer hatte der junge Mann etwas an den Damen auszusetzen.

„Was soll das denn eigentlich heißen: eine richtige Prinzessin?“, fragte seine Mutter, die langsam ungeduldig wurde.

## Aufgabe 1 (Fortsetzung)

### Text H

„Ich weiß nicht so genau“, antwortete der Prinz. „Sie soll einfach richtig sein.“  
Die Mutter schüttelte den Kopf.

Der junge Prinz aber wurde immer trauriger, wenn er von seinen vergeblichen Reisen zurückkam. Er wollte doch so gerne eine Frau haben und glücklich sein.

„Wenn er doch einmal ein Mädchen mit nach Hause bringen würde“, sagte die Königin zu ihrem Mann. „Ich könnte ihm schon helfen herauszufinden, ob es sich um eine richtige Prinzessin handelt.“



### Text I

Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Anleitung aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Anleitung und den Garantieschein aus.

Verwenden Sie das Mobilteil niemals in explosionsgefährdeter Umgebung, z.B. Lackiererei oder wenn in der Umgebung Gas austritt.

Schließen Sie die Basisstation nur an eine gut erreichbare Steckdose (230 V – 50 Hz) an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet.



**Aufgabe 2**

Jeder dieser neun Texte möchte etwas Bestimmtes aussagen. Finde zu den vorgegebenen Ausschnitten eine relativ genaue Beschreibung und unterstreiche diese (manchmal sind mehrere Aussagen zutreffend)!

**Text A**

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

**Text B**

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

**Text C**

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

**Text D**

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

**Text E**

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

**Text F**

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

**Text G**

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

**Text H**

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

**Text I**

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis



**L**



**E**



**B**



Punkte: 9

## Aufgabe 2

Jeder dieser neun Texte möchte etwas Bestimmtes aussagen. Finde zu den vorgegebenen Ausschnitten eine relativ genaue Beschreibung und unterstreiche diese (manchmal sind mehrere Aussagen zutreffend)!



### Text A

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

Punkte: 2

### Text B

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

Punkte: 2

### Text C

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

Punkte: 1

### Text D

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

Punkte: 2

### Text E

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

Punkte: 2

### Text F

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

Punkte: 1

### Text G

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

Punkte: 1

### Text H

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis, Wirtschaftsbericht

Punkte: 1

### Text I

Märchen, Zeitungsbericht, Fabel, Erzählung, Roman, Werbetext, Jugendroman, Sachtext, Filmkritik, Gebrauchsanleitung, Gesetzestext, Gedicht, Sportartikel, Bedienungsanleitung, Jugendgeschichte, Börsenartikel, Sage, Filmmankündigung, Fantasiegeschichte, Lexikonartikel, Bedienungshinweis

Punkte: 3

**Titel: Essstörungen****Ersteller der Aufgabe:** Roman Wielander**Quelle:** www.bulimie.at**Themenbereich:** Kurzfassung – Exzerpt

**Überprüfte Standards:** Schüler:innen können fremde Texte nach vorgegebenen Kriterien inhaltlich und sprachlich optimieren.  
 Schüler:innen können fremde Texte im Hinblick auf Erfordernisse der Textsorte optimieren.  
 Schüler:innen können Arbeitshilfen zur Erklärung von Fremdwörtern einsetzen.

**Zeitbedarf:** **Gesamtarbeitszeit:** 40 Minuten

**Besondere Bemerkungen:** Schüler:innen sollen zuerst wichtige Informationen auf den beiden Zetteln unterstreichen und anschließend in den Notizzettel eintragen. Das Wörterbuch darf zur Unterstützung unbekannter Wörter verwendet werden.

**Bewertung****Gesamtpunkteanzahl:** 20 Punkte

- nötig für Niveau I: 12 Punkte
- nötig für Niveau II: 16 Punkte

# Essstörungen

## Einleitung

Essstörungen mit Unterernährung haben in den letzten Jahren bei Mädchen und jungen Frauen stark zugenommen. Dies gilt sowohl für die Magersucht (Anorexia nervosa) als auch für die Bulimie (Bulimia nervosa). Magersucht ist eine Erkrankung, an der besonders junge Mädchen und Frauen zwischen 12–25 Jahren leiden, Patientinnen mit Bulimie sind meist zwischen 15 und 30 Jahre alt. Die Unterschiede dieser beiden Krankheitsbilder finden Sie unter Formen der Krankheit. Seit Jahren besteht das übertriebene Schönheitsideal, „überschlank“ zu sein („Barbiepuppenfigur“). Weibliche Schönheit sieht man(n) gerne, und auch Frauen orientieren sich an den schlanken, schönen Leitbildern aus Werbung, Medien und Modewelt – in vielen Fällen untergewichtige Frauen, deren Figur für die meisten auf normale Weise aber nicht zu erreichen ist. Die übermäßige Schlankheit setzt Normen, die mit einer gesunden Lebensweise und Ernährung nicht zu verbinden sind. Männer leiden unter dem bestehenden Schlankheitsideal nicht in gleichem Maße wie Frauen und sind daher von Essstörungen seltener betroffen. Beim Ballett oder im Hochleistungssport gibt es aber auch magersüchtige Männer. Das Schönheitsideal kann aber nicht als einzige Ursache der Essstörungen mit Unterernährung gesehen werden. Andere mitbeteiligte Faktoren können Veranlagung, Familienstruktur und Umweltbedingungen sein. Auch ein geringes Selbstwertgefühl, Versagensgefühle, Kränkungen sowie Angst und Unsicherheit hinsichtlich der in der Pubertät stattfindenden Geschlechterrollenentwicklung können einen Einfluss auf die Entstehung einer Essstörung haben.

## Leben mit Bulimie und Magersucht

Bulimie und Magersucht sind Krankheiten, die – wie jede andere Sucht – häufig durch Verleugnung und Verheimlichung geprägt sind. Betroffene mit Essstörungen schaffen es oft jahrelang, ihre Krankheit geheim zu halten. Dazu tragen außerdem Tendenzen der Umgebung (Beschönigung, Verleugnung, Nicht-genau-Hinschauen) bei. Außerdem besteht in vielen Fällen Unwissenheit über die Krankheiten selbst und deren Symptome. Wissen die Angehörigen erst einmal über die Essstörung Bescheid, reagieren sie in der Regel mit Empörung, Erschrecken, aber auch Ungläubigkeit. Sie stehen dem Betroffenen hilflos gegenüber, wenn dieser beginnt, Kalorien zu zählen, heimlich große Mengen an kalorienreichen Nahrungsmitteln zu sich nimmt und anschließend erbricht. Der Hausarzt ist oft die erste Anlaufstelle für betroffene Mädchen und Frauen. Er kann bei der Bewusstmachung der Krankheit, der Hervorhebung der enormen körperlichen Folgen sowie der Erforschung der Ursachen helfen.

## Formen der Krankheit

Bei den Essstörungen mit Unterernährung unterscheidet man zwischen Magersucht (Anorexia nervosa) und Bulimie (Bulimia nervosa).

## Magersucht

Von Magersucht spricht man, wenn das Körpergewicht 15 % unter dem Normalgewicht liegt oder der BMI (Body-Mass-Index) bei 17,5 liegt oder diesen unterschreitet (ab dem 16. Lebensjahr). Das Maß für Untergewicht ist der Body-Mass-Index (BMI). Diesen errechnet man aus der Körpergröße und dem Gewicht:  $BMI = \text{kg}/\text{m}^2$ .

**Berechnungsformel:** Körpergewicht in kg/(Körperlänge in m)<sup>2</sup>.

**Beispiel:** 1,70 m, 47 kg ->  $BMI = 47/1,70^2 \rightarrow BMI = 16,3$

**Untergewicht:** BMI unter 19

**Normalgewicht:** BMI 19–25

**Übergewicht:** BMI 26–30

**Fettleibigkeit:** BMI über 30

Charakteristisch für die Anorexie ist der absichtlich selbst herbeigeführte Gewichtsverlust, der durch das Vermeiden von kalorienreichen Speisen zustande kommt. Weiters treten eine oder mehrere der folgenden Symptome auf:

- Erbrechen
- selbst herbeigeführtes Abführen (durch Abführmittel)
- übertriebene körperliche Aktivität (exzessives Betreiben von Sport)
- Gebrauch von Appetitzüglern oder Diuretika

Typisch für die Magersucht ist die panische Angst, zu dick zu werden. Betroffene Mädchen oder Frauen leiden häufig unter Amenorrhoe (Ausbleiben der monatlichen Regelblutung). Bei Männern kommt es zu Libido- und Potenzverlust. Kennzeichnend für die Anorexie ist auch die Tatsache, dass die Entwicklungsschritte in der Pubertät verzögert oder gehemmt sind (fehlende Brustentwicklung und Ausbleiben der Regelblutung bei Mädchen; kindliche Entwicklung der Geschlechtsorgane bei Knaben).

## Bulimie (Ess-Brech-Sucht)

Die Bulimie unterscheidet sich von der Magersucht durch wiederholte Heißhungerattacken, in denen in kurzer Zeit sehr große Mengen an hochkalorischen Speisen zu sich genommen werden. Die Nahrungsmittel sind meist leicht verzehrbar, wie z.B. Süßigkeiten und Butterbrote, und werden ohne Genuss verschlungen. Essanfälle treten besonders abends oder nachts auf, wobei sie von einem Gefühl des Kontrollverlusts begleitet werden. Nach der Essattacke fühlen sich die Betroffenen widerlich vollgestopft und dick und versuchen, eine Gewichtszunahme zu verhindern. Tagelanges Fasten, selbst herbeigeführtes Erbrechen, Missbrauch von Appetitzüglern, Schilddrüsenpräparaten oder Diuretika sind häufige Verhaltensweisen, um dem dickmachenden Effekt der Nahrung entgegenzusteuern. Die krankhafte Furcht davor, dick zu werden, obwohl die Patienten ein normales Körpergewicht haben, ist kennzeichnend für die Bulimie. Die ständige Beschäftigung mit dem Essen und ihrem Gewicht ist typisch für die Betroffenen. Schon geringe Gewichtsschwankungen sind für ihr Wohlbefinden ausschlaggebend. Es dreht sich alles nur mehr um Essen, Figur und Gewicht.

## Folgeerkrankungen

Das häufige Erbrechen führt zu einem Mangel an wichtigen Salzen (z.B. Kalium), und dies kann lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen hervorrufen. Außerdem entstehen in vielen Fällen Zahnschäden, eine Vergrößerung der Speicheldrüsen, Magen- und Darmstörungen (Verstopfung), Magenentzündung (Gastritis) sowie die Reizung der Schleimhaut der Speiseröhre und des Magens. Narben am Handrücken durch das Auslösen des Erbrechens sind bei vielen Betroffenen zu sehen. Bei magersüchtigen Mädchen und Frauen entsteht eine Hormonstörung, die den Ausfall der Monatsblutung bewirken kann. Weiters können Haarausfall und Wachstumshemmungen Folgen einer Essstörung sein. Durch die stark reduzierte Nahrungsaufnahme ist den Betroffenen häufig kalt und es kommt zu einer Blaufärbung der Hände. Langfristig können Herzstörungen, Nierenschäden und Osteoporose (Knochenschwund) auftreten.

## Therapie

Patienten, die an Bulimie oder Magersucht leiden, benötigen dringend therapeutische Hilfe. Das Aufsuchen eines erfahrenen Arztes ist unumgänglich und sollte besser früher als später erfolgen. Der Hausarzt (Arzt für Allgemeinmedizin) kennt und betreut meist die ganze Familie über einen langen Zeitraum. Hausärzt:innen genießen deshalb bei den betroffenen Jugendlichen und den Eltern ein besonderes Vertrauen und sind daher als erste wohnortnahe Ansprechpartner bei Bulimie und Anorexie besonders geeignet. Die Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin organisieren und koordinieren in kompetenter Weise die notwendige Abklärung und Therapie. In vielen Fällen kann die Behandlung ambulant durchgeführt werden, in schweren Fällen ist eine stationäre Behandlung notwendig. Die Entscheidung sollte gemeinsam mit dem betreuenden Hausarzt getroffen werden. Auch Selbsthilfegruppen können hilfreich sein. Eine medikamentöse Therapie hat eher unterstützende Funktion. Bestimmte Antidepressiva haben eine nachgewiesene Wirkung auf die Häufigkeit von Essanfällen und Erbrechen. Von den behandelten Betroffenen wird etwa die Hälfte wieder gesund, bei einem weiteren Viertel bessert sich die Essstörung deutlich.

## Aufgabenstellung

Ein **Exzerpt** (Kurzfassung) ist die verkürzte Wiedergabe von Sachtexten in eigenen Worten.

Besonders bei Referaten oder beim Lernen größerer Kapitel (z.B. aus einem Lehrbuch) ist es günstig, sich wichtige Stichworte oder verkürzte Sätze zu notieren.

„Zitieren“: Ein Exzerpt soll in eigenen Worten erfolgen, doch ist es manchmal sinnvoll, wichtige Textteile wörtlich wiederzugeben. Wörtliche Zitate müssen unter Anführungszeichen gesetzt sein.



### Schreibe ein Exzerpt zum Sachtext „Esstörungen“!

#### Arbeitsschritte:

- ❖ Überblick gewinnendes Lesen
- ❖ Genaues Lesen und Verstehen, Absicht ergründen
- ❖ Nachschlagen, Unbekanntes erklären
- ❖ Markieren, Gliedern in Abschnitte
- ❖ Das Exzerpt schreiben
- ❖ Wiederholen, Lernen, Nachbesprechen (bei Referaten)

#### Hinweise zum Exzerpt „Esstörungen“

##### Die Unterpunkte

- Einleitung
- Leben mit Bulimie und Magersucht
- Formen der Krankheit
- Folgeerkrankungen
- Therapie

müssen in deinem Exzerpt vorhanden sein!

## Essstörungen - Notizen

Einleitung:

---

---

---

---

---

Leben mit Bulimie und Magersucht:

---

---

Formen der Krankheit:

a) Magersucht

---

---

b) Bulimie

---

---

Folgeerkrankungen:

---

---

Therapie:

---

---

---

---

## Essstörungen - Notizen

### Einleitung:

- o) speziell bei Mädchen und jungen Frauen in den letzten Jahren zugenommen
- o) Magersucht im Alter von 12-25 Jahren, Bulimie im Alter von 15-30 Jahren
- o) Leitbilder sind Werbung, Medien und die Modewelt
- o) Männer seltener betroffen
- o) andere Faktoren - Veranlagung, Familienstruktur und Umweltbedingungen

Punkte: 5

### Leben mit Bulimie und Magersucht:

- o) sind Krankheiten, häufig durch Verleugnung und Verheimlichung geprägt
- o) Angehörige reagieren mit Empörung, Erschrecken,...

Punkte: 2

### Formen der Krankheit:

- a) **Magersucht** - Körpergewicht 15% unter Normalgewicht oder BMI (Body-Mass-Index) bei 17,5 - **Berechnung:** Körpergewicht in kg/(Körperlänge in m)<sup>2</sup>  
Anorexie (Appetitlosigkeit) - Symptome wie Erbrechen, selbst herbeigeführtes Abführen, übertriebene körperliche Aktivität, Gebrauch von Appetitzüglern
- b) **Bulimie** - sind wiederholte Heißhungerattacken, Essanfälle abends und nachts - leicht verzehrbare Nahrungsmittel (z.B., Süßigkeiten), Verhaltensweisen: Fasten, selbst herbeigeführtes Erbrechen,.... Furcht, dick zu werden, obwohl normales Körpergewicht

Punkte: 6

### Folgerkrankungen:

- o) Erbrechen führt zu Mangel an Salzen - Herzrhythmusstörungen
- o) Zahnschäden, Verstopfungen, Magenentzündung
- o) Hormonstörungen bei Frauen
- o) Haarausfall, langfristige Herzstörungen, Nierenschäden und Knochenschwund

Punkte: 4

### Therapie:

- o) therapeutische Hilfe durch Aufsuchen eines Arztes
- o) Selbsthilfegruppen hilfreich
- o) medikamentöse Therapie - unterstützende Funktion

Punkte: 3

Gesamtpunkteanzahl: 20

## Titel: s-Schreibung

**Ersteller der Aufgabe:** Roman Wielander

**Quelle:** selbst erstellt

**Themenbereich:** s-ss-ß

**Überprüfte Standards:** Schüler:innen beherrschen grundlegende Regeln der Schärfung und können diese beim Schreiben anwenden.

<b>Zeitbedarf:</b>	<b>Gesamtarbeitszeit:</b>	<b>20 Minuten</b>
	Aufgabe 1:	5 Minuten
	Aufgabe 2:	5 Minuten
	Aufgabe 3:	10 Minuten

**Besondere Bemerkungen:** Das Wörterbuch darf bei keiner dieser drei Aufgaben verwendet werden.

### Bewertung

**Gesamtpunkteanzahl:** 50 Punkte

- nötig für Niveau I: 32 Punkte
- nötig für Niveau II: 42 Punkte

## Aufgabe 1



Setze *s*, *ss* oder *ß* ein!

Wenn ich zur Schule gehe, mu\_\_\_\_\_ ich viele Stra\_\_\_\_\_en überqueren. La\_\_\_\_\_ das bitte meine Sorge sein, was ich heute e\_\_\_\_\_e. Au\_\_\_\_\_er mir war noch niemand in Brü\_\_\_\_\_el. Meine alte Kla\_\_\_\_\_enlehrerin lä\_\_\_\_\_t mich immer lieb grü\_\_\_\_\_en. Heute ist es wieder be\_\_\_\_\_onders hei\_\_\_\_\_. Am lieb\_\_\_\_\_ten würde ich mich mit kaltem Wa\_\_\_\_\_er abduschen. Ein Mädchen aus meiner Kla\_\_\_\_\_e ri\_\_\_\_\_ mich an meinen Haaren. Gestern sa\_\_\_\_\_en wir schlie\_\_\_\_\_lich gemein\_\_\_\_\_am am Flu\_\_\_\_\_ und a\_\_\_\_\_en gegrillte Wür\_\_\_\_\_tchen. Dabei hatten wir ungemein viel Spa\_\_\_\_\_.

## Aufgabe 2



Versuche in den folgenden Sätzen „*das*“ oder „*dass*“ richtig einzusetzen!

- 1) Ich behaupte, \_\_\_\_\_ das Missverständnis bald aufgeklärt sein wird.
- 2) Ich hoffe, \_\_\_\_\_ das Märchen gut ausgeht.
- 3) Es lag allein an mir, \_\_\_\_\_ dieses Unglück passiert ist.
- 4) \_\_\_\_\_ war ein interessantes Spiel, \_\_\_\_\_ ich gestern im Fernsehen gesehen habe.
- 5) Ich denke, \_\_\_\_\_ lässt sich machen.
- 6) Stefan behauptet, \_\_\_\_\_ Heft gehört ihm.
- 7) Ich glaube nicht, \_\_\_\_\_ das Wetter besser wird.
- 8) Keiner hat gesehen, \_\_\_\_\_ er \_\_\_\_\_ wirklich getan hat.
- 9) Ich habe in den Nachrichten gehört, \_\_\_\_\_ das Wasser nicht mehr steigen soll.

### Aufgabe 3



Korrigiere folgenden Text in Bezug auf die s-Schreibung!  
Schreibe die korrigierten Wörter in die unten stehende Tabelle!

#### Vom Schwimmen

Immer noch werden tausende Menschen Opfer des „Nasen Todes“, nur weil sie schlechte Schwimmer geblieben sind oder überhaupt nicht Schwimmen können. Jeder junge Mensch sollte daher trachten, ein tüchtiger Schwimmer zu werden. Beim schwimmenlernen gewöhnt man sich zuerst ans Waßer, indem man an seichten stellen spielt. Eines Tages erlebt man dabei, das das Wasser trägt und gewinnt dadurch Vertrauen zum Wasser. Als Vorübung stösst sich der Lernende von der Wand des Schwimmbeckens ab und legt sich flach auf das Wasser. Dann kann er bereitss mit den Arm- und Beinbewegungen des Brußschwimmens beginnen.

Andere Schwimmarten sind daß Schmetterlingschwimmen, das Seitenschwimmen, dass Rückenschwimmen, das Kraulen. Besonders wichtig beim Schwimmen isst die Atmung. Man muß sie an die Fortbewegung im Wasser anpassen. Jeder Schwimmer sollte auch ein Rettungsschwimmer sein.

**Fehler:**

---



---



---



---



---



---

## Aufgabe 1



Setze *s*, *ss* oder *ß* ein!

Wenn ich zur Schule gehe, muss ich viele Straßen überqueren. Lass das bitte meine Sorge sein, was ich heute esse. Außer mir war noch niemand in Brüssel. Meine alte Klassenlehrerin lässt mich immer lieb grüßen. Heute ist es wieder besonders heiß. Am liebsten würde ich mich mit kaltem Wasser abduschen. Ein Mädchen aus meiner Klasse riss mich an meinen Haaren. Gestern saßen wir schließlich gemeinsam am Fluss und aßen gegrillte Würstchen. Dabei hatten wir ungemein viel Spaß.

Punkte: 22

## Aufgabe 2



Versuche in den folgenden Sätzen „*das*“ oder „*dass*“ richtig einzusetzen!

- 1) Ich behaupte, **dass** das Missverständnis bald aufgeklärt sein wird.
- 2) Ich hoffe, **dass** das Märchen gut ausgeht.
- 3) Es lag allein an mir, **dass** dieses Unglück passiert ist.
- 4) **Das** war ein interessantes Spiel, **das** ich gestern im Fernsehen gesehen habe.
- 5) Ich denke, **das** lässt sich machen.
- 6) Stefan behauptet, **das** Heft gehört ihm.
- 7) Ich glaube nicht, **dass** das Wetter besser wird.
- 8) Keiner hat gesehen, **dass** er **das** wirklich getan hat.
- 9) Ich habe in den Nachrichten gehört, **dass** das Wasser nicht mehr steigen soll.

Punkte: 11

## Aufgabe 3



Korrigiere folgenden Text in Bezug auf die s-Schreibung!  
Schreibe die korrigierten Wörter in die unten stehende Tabelle!

## Vom Schwimmen

Immer noch werden tausende Menschen Opfer des „Nassen Todes“, nur weil sie schlechte Schwimmer geblieben sind oder überhaupt nicht schwimmen können. Jeder junge Mensch sollte daher trachten, ein tüchtiger Schwimmer zu werden. Beim Schwimmenlernen gewöhnt man sich zuerst ans Wasser, indem man an seichten Stellen spielt. Eines Tages erlebt man dabei, dass das Wasser trägt und gewinnt dadurch Vertrauen zum Wasser. Als Vorübung stößt sich der Lernende von der Wand des Schwimmbeckens ab und legt sich flach auf das Wasser. Dann kann er bereits mit den Arm- und Beinbewegungen des Brustschwimmens beginnen.

Andere Schwimmarten sind das Schmetterlingsschwimmen, das Seitenschwimmen, das Rückenschwimmen, das Kraulen. Besonders wichtig beim Schwimmen ist die Atmung. Man muss sie an die Fortbewegung im Wasser anpassen. Jeder Schwimmer sollte auch ein Rettungsschwimmer sein.

## Fehler:

- 1) tausende Menschen
- 2) des „Nassen Todes“
- 3) nicht schwimmen
- 4) Beim Schwimmenlernen
- 5) ans Wasser
- 6) seichten Stellen
- 7) dass das Wasser
- 8) stößt
- 9) bereits
- 10) des Brustschwimmens
- 11 + 12) das Schmetterlingsschwimmen
- 13) das Rückenschwimmen
- 14) ist die Atmung
- 15) Man muss
- 16) im Wasser anpassen
- 17) ein Rettungsschwimmer

Punkte: 17

## Titel: Wirbelstürme

<b>Ersteller der Aufgabe:</b>	Roman Wielander	
<b>Quelle:</b>	„unterwegs 1“, obv-Verlag	
<b>Themenbereich:</b>	Naturkatastrophen	
<b>Überprüfte Standards:</b>	<p><b>Aufgabe 1:</b> Schüler:innen verfügen über einen differenzierten Wortschatz und können Arbeitshilfen wie das Wörterbuch einsetzen.</p> <p><b>Aufgabe 2:</b> Schüler:innen können Informationen aus Texten zweckgerichtet entnehmen.</p> <p><b>Aufgabe 3 und 8:</b> Schüler:innen können Informationen bearbeiten und schriftlich mitteilen.</p> <p><b>Aufgabe 4:</b> Schüler:innen verfügen über einen differenzierten Wortschatz und können sprachliche Ausdrucksmittel situationsgerecht anwenden.</p> <p><b>Aufgabe 5:</b> Schüler:innen haben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Satzgrammatik.</p> <p><b>Aufgabe 9:</b> Schüler:innen können das Internet als Informationsquelle nutzen.</p>	
<b>Zeitbedarf:</b>	<b>Gesamtarbeitszeit:</b>	<b>60 Minuten</b>
	Aufgabe 1:	5 Minuten
	Aufgabe 2:	5 Minuten
	Aufgabe 3:	10 Minuten
	Aufgabe 4:	5 Minuten
	Aufgabe 5:	2 Minuten
	Aufgabe 6:	3 Minuten
	Aufgabe 7:	5 Minuten
	Aufgabe 8:	10 Minuten
	Aufgabe 9:	15 Minuten
<b>Besondere Bemerkungen:</b>	<p>Wörterbuch, Internet und Atlas sind als Hilfsmittel notwendig.</p> <p><b>Aufgabe 6 und 7</b> sind eher geographisch orientiert, daher gibt es hier keine Standardzuordnung.</p> <p>Die Arbeit sollte sich über zwei Unterrichtseinheiten erstrecken.</p>	
<b>Bewertung</b>	Bewertung der einzelnen Aufgaben - siehe Lösungen!	
<b>Gesamtpunkteanzahl:</b>	41 Punkte	
➤ nötig für Niveau I:	24 Punkte	
➤ nötig für Niveau II:	32 Punkte	

## Wirbelstürme – die Kraft des Windes



### A Ein tropischer Wirbelsturm entsteht

Wirbelstürme entstehen über tropischen Meeren. Dort ist die Luft sehr warm und feucht. Damit ein Wirbelsturm entstehen kann, muss das Meerwasser mindestens 26 °C warm sein. Der Wasserdampf steigt zusammen mit der warmen Luft auf. Es bilden sich Wolken. Dabei wird sehr viel Energie freigesetzt und Winde entstehen. Die Drehbewegung der Erde erzeugt einen spiralförmigen Wolkenwirbel. Dieser ähnelt, aus dem Weltraum betrachtet, einer CD. Die Luft in diesem Wirbelsturm dreht sich mit einer Geschwindigkeit von ungefähr 220 km/h. Im Inneren bildet sich eine windstille und wolkenfreie Zone – das Auge des Wirbelsturms.

### B Gefahren durch Wirbelstürme

- ✓ **Wind:** Die Windgeschwindigkeit kann sogar 350 km/h erreichen. Auch massive Bauten können zerstört werden.
- ✓ **Regen:** Riesige Regenmengen verursachen Überschwemmungen und Erdbeben an Land.
- ✓ **Wellen:** Bis zu 20 m hohe Wellen verwüsten Küsten und Inseln.

### C Klimaerwärmung verstärkt Wirbelstürme

Die Zerstörungskraft von tropischen Wirbelstürmen hat in den letzten Jahrzehnten extrem zugenommen. Viele Forscherinnen und Forscher sehen das als eine Folge der Klimaerwärmung: Erwärmt sich das Klima, so steigt auch die Wassertemperatur. Je wärmer das Wasser wird, desto mehr Wasserdampf steigt empor und Wirbelstürme werden größer und stärker.

## Zeitungsberichte

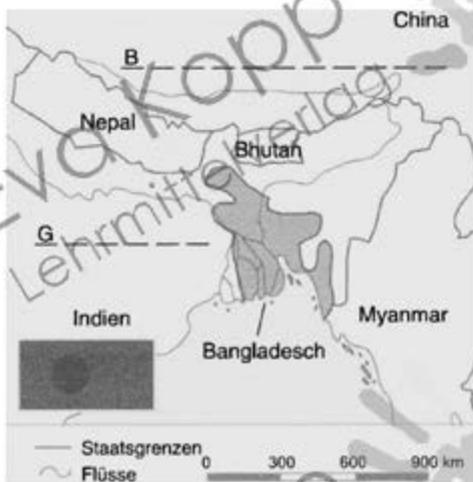
### D Katrina hinterlässt schreckliche Spuren!

Am 29. August 2005 trifft Hurrikan Katrina mit einer Geschwindigkeit von 130 km/h auf die Küste der USA. Katrina verwüstet große Teile der US-Bundesstaaten Mississippi, Louisiana und Alabama. Besonders betroffen ist die Stadt New Orleans, die im Mississippi-Delta liegt. Tausende Menschen sterben infolge von Überschwemmungen. Viele Überlebende müssen sich nach der Katastrophe ein neues Zuhause suchen.

### E Bangladesch – ein Zyklon und seine Folgen

Im Jahr 1998 verursacht ein Zyklon über Bangladesch katastrophale Schäden. Sieben Meter hohe Flutwellen überfluten das dichtbesiedelte Ganges-Delta. 250 Menschen sterben. Die Bevölkerungsdichte ist hier sehr hoch. Viele Menschen können nicht rechtzeitig evakuiert werden. Die Wirbelstürme und Flutwellen zerstören die Holzhütten. Hier helfen nur Notunterkünfte aus Beton. Auf Stelzen gebaut, bieten diese sicheren Schutz vor Überschwemmungen. Ohne diese Schutzrichtungen wären wie im Jahr 1970 über 250 000 Menschen gestorben.

Karte 1 - Bangladesch



Karte 2 - Die Erde



## Aufgabe 1

a) Erkläre folgende Begriffe!



Delta: \_\_\_\_\_

Evakuierung: \_\_\_\_\_

b) Ordne die Namen der Wirbelstürme den einzelnen Ozeanen bzw. Gebieten zu!

Taifun, Willy-Willy, Hurrikan und Zyklon

westlicher Pazifik: \_\_\_\_\_

Indischer Ozean: \_\_\_\_\_

Südosten der USA: \_\_\_\_\_

Australien: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 2

Überprüfe, ob die Aussagen richtig oder falsch sind! Kreuze sie an!  
Wenn eine Antwort falsch ist, schreibe die richtige auf!

1. Die großen Regenmengen, die Wirbelstürme mit sich bringen, verursachen an Land Überschwemmungen und Erdbeben.

richtig

falsch: \_\_\_\_\_

2. Die Stadt New Orleans liegt im Delta des Flusses Ganges.

richtig

falsch: \_\_\_\_\_

3. Das Meerwasser wird durch die Klimaerwärmung entsalzt.

richtig

falsch: \_\_\_\_\_

## Aufgabe 1



a) Erkläre folgende Begriffe!

**Delta:** Ein Delta ist die verzweigte Mündung eines großen Flusses in das Meer.

**Evakuierung:** Evakuierung bedeutet, dass Menschen und Tiere aus einem gefährdeten Gebiet in Sicherheit gebracht werden.

b) Ordne die Namen der Wirbelstürme den einzelnen Ozeanen bzw. Gebieten zu!

Taifun, Willy-Willy, Hurrikan und Zyklon

**westlicher Pazifik:** Taifun

**Indischer Ozean:** Zyklon

**Südosten der USA:** Hurrikan

**Australien:** Willy-Willy

Punkte: 6

## Aufgabe 2

Überprüfe, ob die Aussagen richtig oder falsch sind! Kreuze sie an!  
Wenn eine Antwort falsch ist, schreibe die richtige auf!

1. Die großen Regenmengen, die Wirbelstürme mit sich bringen, verursachen an Land Überschwemmungen und Erdbeben.

richtig

falsch:

2. Die Stadt New Orleans liegt im Delta des Flusses Ganges.

richtig

falsch: Die Stadt New Orleans liegt im Mississippi-Delta.

3. Das Meerwasser wird durch die Klimaerwärmung entsalzt.

richtig

falsch: Durch die Klimaerwärmung steigt die Wassertemperatur.